

Basisseminar Irisdiagnose I – III



Das Basisseminar Irisdiagnose vermittelt einen soliden Einstieg in die Grundlagen der Irisbetrachtung.

Die Irisdiagnose / Augendiagnose ist ein Verfahren zur Hinweisdiagnostik auf konstitutionelle Faktoren, Organschwächen und auf die Beschaffenheit des Bindegewebes (Mesenchymdiagnostik, Übersäuerung, Verschlackung).



Die **Konstitutionslehre** vermittelt einen Einblick in die körperlichen und psychischen Eigenschaften eines Menschen und zeigt auf, wo Potentiale, Schwachstellen und Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Ein Gespräch über die psychischen Eigenschaften der Konstitution trägt zur Selbstakzeptanz des Patienten bei.



Die Irisdiagnose geht davon aus, dass sich in der Iris reflektorisch alle menschlichen Organe widerspiegeln. Mit der Möglichkeit, angeborene Schwächen eines Organs oder Organsystems (Disposition) aus der Iris abzulesen bekommt die Irisdiagnose eine wichtige Bedeutung in der **Präventivmedizin**. Krankheitsneigungen können mit ihrer Hilfe **frühzeitig** erkannt und entsprechend behandelt werden.



☒ **Seminarinhalte sind:**

- Einführung in die Irisdiagnose
- Grundkonstitutionen, Dispositionen und Diathesen in der Iridologie
- Iristopographie
- Zeichenlehre

📍 im Anschluss an das Basisseminar / Sonderseminar Irisdiagnose besteht die Möglichkeit, am **Arbeitskreis** Augendiagnose teilzunehmen!

Termine 2012: Frühjahr: Sa. + So. 18./ 19.02.2012

Herbst: Sa. + So. 25./ 26.08.2012

Zeiten: 10.00 – 17.00 Uhr

Investition: Für Externe: € 225,-

Für Schüler: 105,- bzw. 3 Sonderseminare

Dozent: Gerd Bläß, Heilpraktiker

